

Factsheet Nr. 11 – Februar 2024



WERTVORSTELLUNGEN

## KI & Wertvorstellungen

### Haben langfristige Werte von Menschen einen Einfluss auf die Einstellung zu KI? Beeinflussen diese Werte die Nutzung von KI-Anwendungen wie ChatGPT?

Sandra Kero, Sarah Yasemin Akyürek & Florian Golo Flaßhoff

#### Methode:

Onlinebefragung

#### Ausführendes

#### Institut:

infas quo

#### Grundgesamtheit:

Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren, die mindestens gelegentlich das Internet nutzt

#### Stichproben:

Gewichtete Zufallsstichprobe (N=1.025)

#### Erhebungszeiträume:

2023/KW11  
(10.03.-14.03.2023)

#### Gewichtungskriterien:

Alter, Geschlecht & Region (Bundesland)

#### Weitere

#### Informationen:

[Ausführlicher Methodensteckbrief](#) über das MeMo:KI Projekt

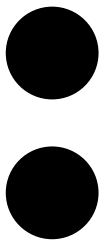
Langfristige Wertvorstellungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Beurteilung neuer Phänomene und haben einen erheblichen Einfluss auf die Entscheidungsfindung sowie das Verhalten von Individuen. Dies gilt auch für Einstellungen zu neuen Technologien. Wie spezifische Wertvorstellungen die Akzeptanz und die Bereitschaft zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) beeinflussen, ist bisher nur wenig erforscht. Diese Lücke möchten wir im Meinungsmonitor Künstliche Intelligenz [MeMo:KI] durch eine bevölkerungsrepräsentative Umfrage (N= 1.025) adressieren. Wir fragen uns: Gibt es Unterschiede in den Wertvorstellungen zwischen Personen, die KI unterstützen, und denen, die KI ablehnen? Lässt sich ein Zusammenhang zwischen den Wertvorstellungen und der Nutzung von KI-Anwendungen, hier am Beispiel des Sprachmodells ChatGPT, feststellen? Unsere Ergebnisse deuten auf signifikante Unterschiede hin: Personen, die z.B. persönliche Leistung und Prestige, sowie neue Herausforderungen und Vergnügen als wesentliche Lebensziele betrachten, zeigen eine befürwortende Haltung zu KI. Im Gegensatz dazu neigen jene, die einen stärkeren Fokus auf Tradition, Normen und Routinen legen, eher dazu, die Technologie abzulehnen.

## Hintergrund

Um die Vielfalt menschlicher Verhaltensweisen besser zu verstehen, greift die sozialwissenschaftliche Forschung häufig auf Wertvorstellungen zurück. Dieses Vorgehen ermöglicht es, verschiedene Werthaltungen und Prinzipien zu identifizieren, die wiederum spezifische Handlungen, Entscheidungen und Einstellungen zu verschiedenen Themen wie Aspekten im Leben von Individuen beeinflussen können (Hitlin & Piliavin, 2004; Rokeach, 1973). Shalom Schwartz, Begründer der Theorie grundlegender menschlicher Werte, definiert Werte als „desirable, transsituational goals, varying in importance, that serve as guiding principles in the life of a person or other social entity“ (Schwartz, 1994). Nach dieser Theorie sind Werte tief verwurzelte Überzeugungen, welche kulturübergreifend allen Menschen in unterschiedlichen Ausprägungen inhärent

sind. Sie dienen als grundlegende Leitprinzipien für das individuelle Verhalten (Schmidt et al., 2007).

Dass langfristige Wertvorstellungen einen Einfluss auf die unmittelbare Einstellung zu Technologien haben, belegen bereits Studien (u.a. Golden, 2018). Dennoch wurden die Auswirkungen auf die Technologieakzeptanz und -bereitschaft selten erforscht (Sunny et al., 2019). Die Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 hat zu einer verstärkten öffentlichen Diskussion über KI geführt und die Aufmerksamkeit auf die Vor- und Nachteile ihrer Nutzung gelenkt (Coeckelbergh & Gunkel, 2023). Dabei zeichnen sich vielfältige Einstellungen gegenüber KI ab, die die Dringlichkeit einer eingehenden Diskussion über die Auswirkungen und den Einsatz dieser Technolo-



## WERTVORSTELLUNGEN

Factsheet Nr. 11 –  
Februar 2024

Meinungsmonitor  
Künstliche Intelligenz

gie unterstreichen. Die Frage eines möglichen Einflusses verschiedener Werte adressiert der Meinungsmonitor Künstliche Intelligenz [MeMo:KI] und liefert mit einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung von 1.025 Personen erste Antworten. Zwei Fragen stehen dabei im Fokus: Unterscheiden sich KI-befürwortende von KI-ablehnenden Menschen in ihren Wertvorstellungen? Lässt sich ein Zusammenhang zwischen den jeweiligen Werten und der Nutzung von KI-Anwendungen, hier am Beispiel des Sprachmodells ChatGPT, erkennen?

## Individuelle Wertvorstellungen

Für die Konzeptualisierung individueller Werte greifen wir auf ein von Schwartz im Jahr 1992 vorgeschlagenes Modell zurück. Dieses Modell identifiziert zehn übergeordnete Wertetypen anhand spezifischer Einzelwerte (Schmidt et al., 2007). Hierbei handelt es sich um Dinge, die Menschen in ihrem Leben anstreben und als bedeutsam erachten (siehe Abbildung 1).

**Abbildung 1: Wertetypen definiert durch Schwartz' Theorie grundlegender menschlicher Werte.**



Eigene Darstellung,  
basierend auf Schmidt et al., 2007.

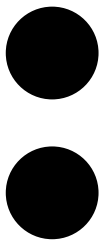


**Personen, die den Wertetypen ‚Leistung‘ und ‚Stimulation‘ entsprechen, weisen eine kennzeichnend hohe Akzeptanz gegenüber KI auf.**

Um herauszufinden, ob die individuellen Werte einen potenziellen Einfluss auf die Einstellungen und Nutzung von KI nehmen, haben wir die Teilnehmer:innen unserer Untersuchung in einem ersten Schritt gebeten, sich selbst anhand verschiedener Beschreibungen einzuschätzen, die die oben genannten Werte repräsentieren. Auf dieser Grundlage konnten wir die Befragten bestimmten Wertetypen zuordnen. In einem zweiten Schritt wurden diese zu ihrer Akzeptanz sowie ihrem Nutzungsverhalten von KI befragt. Der Vergleich der beiden Antworten ermöglichte es, potenzielle Zusammenhänge zwischen den identifizierten Wertetypen und den Einstellungen wie dem Nutzungsverhalten von KI zu erkennen.

## Risikofreudige und leistungsorientierte Menschen befürworten KI

Unsere Ergebnisse zeigen, dass Personen, die den Wertetypen ‚Leistung‘ und ‚Stimulation‘ entsprechen, eine kennzeichnend hohe Akzeptanz gegenüber KI aufweisen. Dies trifft also auf diejenigen zu, die nach Anerkennung ihrer Fähigkeiten streben, gerne neue Herausforderungen annehmen und nach Abwechslung im Leben suchen. Darüber hinaus zeigen sich auffällige Unterschiede in der Einstellung zu KI zwischen Individuen, die einen Schwerpunkt auf Vergnügen und Spaß im Leben legen



WERTVORSTELLUNGEN

Factsheet Nr. 11 –  
Februar 2024

Meinungsmonitor  
Künstliche Intelligenz

(Wertetyp: Hedonismus), im Vergleich zu jenen, die diese Ziele als weniger bedeutend erachten (siehe Abbildung 2). Die Befragten mit solchen Lebenszielen zeigen eine signifikant positivere Neigung gegenüber der Technologie. Ein möglicher Erklärungsansatz für diese Verbindung könnte darin liegen, dass die reine Nutzung von Technologie als angenehmes Erlebnis empfunden wird. Ebenso plausibel scheint, dass Menschen mit hedonistischen Neigungen KI als eine Möglichkeit betrachten, Aufgaben zu erleichtern und die eigene Arbeit zu delegieren. Dadurch entstehen mehr Raum und Zeit zur Erfüllung persönlicher Bedürfnisse sowie dem Erleben von Vergnügen.

**Abbildung 2: Zusammenhang zwischen den Wertetypen und der Akzeptanz von KI.**

	Hoch	Niedrig
Selbstbestimmung	KI-Befürwortende	KI-Ablehnende
Stimulation	KI-Befürwortende	KI-Ablehnende
Hedonismus	KI-Befürwortende	KI-Ablehnende
Leistung	KI-Befürwortende	KI-Ablehnende
Macht	KI-Befürwortende	KI-Ablehnende
Tradition	KI-Ablehnende	KI-Befürwortende

N= 1.025 Befragte; Angaben in Prozent; 2023/KW 11; Bevölkerung ab 18 Jahren.

Im Gegensatz dazu zeigen diejenigen Befragten, die Vergnügung und Selbstbelohnung sowie persönliche Leistung und Erfolge als weniger bedeutsame Lebensziele ansehen, eine eher ablehnende Haltung gegenüber KI. Gleiches trifft auf Individuen zu, die sich als risikoscheu charakterisieren und die Vorzüge von Routinen sowie Vorhersehbarkeit im Leben schätzen. In Einklang mit diesem Muster zeigen auch die Befragten, die dem Wertetyp ‚Tradition‘ zugeordnet werden können, eine kritische Einstellung gegenüber KI: Studienteilnehmer:innen, die sich als zurückhaltend und bescheiden beschreiben, stehen dem Einsatz von KI ablehnend gegenüber. Es erscheint naheliegend, dass eine ausgeprägte Bindung an traditionelle Sitten und Bräuche mit einer grundsätzlichen Skepsis gegenüber neuen Technologien korreliert.

Eher überraschend ist die Feststellung, dass die Befragten, die einen besonderen Wert auf Macht und Selbstbestimmung legen, eine deutlich positivere Einstellung zu KI aufwei-

sen, als jene, die persönlichen Einfluss, schöpferische Tätigkeiten sowie unabhängiges Denken als weniger erstrebenswert betrachten. Mit Blick auf die Funktion und Einsatz von KI scheint diese Korrelation verwunderlich, bedenkt man, dass KI-Anwendungen unter anderem dazu dienen, Menschen bei Aufgaben unterstützen, diese gar gänzlich zu übernehmen und dabei autonom zu handeln. Gleichzeitig könnte die Nutzung von KI jedoch die Eigenverantwortung von Individuen stärken, indem sie ihnen potenziell eine größere Unabhängigkeit von anderen Personen ermöglicht.

## Nutzer:innen von ChatGPT streben nach Vergnügen, Neuheit und Herausforderungen im Leben

In einem zweiten Schritt haben wir die Bevölkerung nach ihrem Nutzungsverhalten von ChatGPT befragt, um potenzielle Differenzen in Hinblick auf die verschiedenen Wertvorstellungen zu identifizieren. Signifikante Unterschiede zwischen Nutzer:innen und Nicht-Nutzer:innen zeigen sich in folgenden Punkten: Analog zu den KI-Befürwortenden legen die Nutzer:innen von ChatGPT besonders viel Wert auf Vergnügen und Spannung im Leben; es ist ihnen wichtig, sich selbst zu belohnen und sie sind offen für Neuheiten und Herausforderungen im Leben (Wertetyp: Stimulation, Hedonismus). Die Befragten, die ChatGPT nicht verwenden, weisen höhere Konformitäts-Werte auf als diejenigen, die angeben, den Bot zu nutzen (siehe Abbildung 3). Dies betrifft also Menschen, die ungerne gegen Normen und Erwartungen verstoßen, somit ihre eigenen Handlungen für eine soziale Harmonie bewusst einschränken. Interessant ist, dass unsere Ergebnisse mit Blick auf die Nutzung von KI weniger signifikante Unterschiede in den Wertvorstellungen aufweisen als hinsichtlich der allgemeinen Akzeptanz von KI. So zeigen sich beispielsweise keine großen Unterschiede zwischen Nicht-Nut-

**Abbildung 3: Zusammenhang zwischen den Wertetypen und der Nutzung von ChatGPT.**

	Hoch	Niedrig
Konformität	-	Nicht-Nutzer:innen
Stimulation	Nutzer:innen	-
Hedonismus	Nutzer:innen	-
Macht	Nutzer:innen	-

N= 1.025 Befragte; Angaben in Prozent; 2023/KW 11; Bevölkerung ab 18 Jahren.

“  
Analog zu den KI-Befürwortenden legen die Nutzer:innen von ChatGPT besonders viel Wert auf Vergnügen und Spannung im Leben.



## WERTVORSTELLUNGEN

Factsheet Nr. 11 –  
Februar 2024

Meinungsmonitor  
Künstliche Intelligenz

zer:innen und Nutzer:innen mit Blick auf die Rolle von Tradition oder Selbstbestimmung. Erneut hervorzuheben ist an dieser Stelle zudem, dass, neben den KI-Befürwortenden, auch unter den KI-Nutzer:innen dem Wertetyp ‚Macht‘ ein wesentlicher Stellenwert im Leben zukommt. So geben diese unter anderem die Kontrolle oder Dominanz über Menschen und Ressourcen als wichtige persönliche Lebensziele an. Dies erscheint einerseits plausibel, wenn man KI als gewinnbringendes Werkzeug zur Erreichung dieser Ziele betrachtet. Andererseits gewinnen diese Zusammenhänge, angesichts der oft diskutierten Thematik von KI als intransparente ‚Blackbox‘, in der insbesondere die Entscheidungsprozesse und Funktionsweise als schwer verständlich für Menschen beschrieben werden, besonderes Interesse.

## Zusammenfassung

Wertvorstellungen sind grundlegende Überzeugungen und Ziele, die Individuen im Leben leiten sowie maßgeblich die Entscheidungen, das Verhalten und die Einstellungen zu verschiedenen Lebensaspekten und Objekten beeinflussen. Dies trifft auch auf die Akzeptanz und das Nutzungsverhalten von neuen Technologien wie KI zu.

In diesem Zusammenhang haben wir die deutsche Bevölkerung nach individuellen Wertvorstellungen, Akzeptanz und Nutzungsverhalten von KI befragt. Ziel war es, festzustellen, ob es Einstellungsunterschiede unter Berücksichtigung des Einflusses individueller Werte gibt. Unsere Ergebnisse zeigen, dass Personen, die Leistung, Macht, Selbstbestimmung, Vergnügen und Herausforderungen im Leben als besonders wichtig erachten, eine ausgeprägt befürwortende Position gegenüber KI einnehmen. Hingegen neigen Befragte, die sich an Traditionen, Sitten, Gebräuchen sowie Routinen im Leben orientieren, eher zu einer ablehnenden Haltung gegenüber KI.

Auch in Bezug auf die Nutzung des Sprachmodells ChatGPT wird deutlich, dass nicht nur die KI-Befürwortenden, sondern auch die Nutzer:innen der KI-Anwendung einen verstärkten Fokus auf die Wertvorstellungen ‚Hedonismus‘, ‚Macht‘ und ‚Stimulation‘ legen. Nicht-Nutzer:innen dagegen ordnen sich dem Wertetyp ‚Konformität‘ zu, sie lehnen somit Verstöße gegen Erwartungen und gesellschaftliche Normen vehement ab.

## Zitiervorschlag

Kero, S., Akyürek, S. Y., & Flaßhoff, F. G. (Februar, 2024). KI & Wertvorstellungen. Factsheet Nr. 11 des Meinungsmonitors Künstliche Intelligenz. Verfügbar unter <https://www.cais-research.de/wp-content/uploads/Factsheet-11-Wertvorstellungen.pdf>

## Literaturverzeichnis

- Coeckelbergh, M., & Gunkel, D. J. (2023). ChatGPT: Deconstructing the debate and moving it forward. *AI & SOCIETY*. <https://doi.org/10.1007/s00146-023-01710-4>
- Golden, K. E. (2018). Differences in the Use of AI Assistants: How Human Values Influence AI Assistant Use or Disuse. University of Texas.
- Hitlin, S., & Piliavin, J. A. (2004). Values: Revisiting a Dormant Concept. *Annual Review of Sociology*, 30, 359–393.
- Rokeach, M. (1973). *The nature of human values*. Free Press.
- Schmidt, P., Bamberg, S., Davidov, E., Herrmann, J., & Schwartz, S. H. (2007). Die Messung von Werten mit dem "Portraits Value Questionnaire". *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 38(4), 261–275. <https://doi.org/10.1024/0044-3514.38.4.261>
- Schwartz, S. H. (1994). Are there universal aspects in the content and structure of values? *Journal of Social Issues*, 50, 90–45.
- Sunny, S., Patrick, L., & Rob, L. (2019). Impact of cultural values on technology acceptance and technology readiness. *International Journal of Hospitality Management*, 77, 89–96. <https://doi.org/10.1016/j.ijhm.2018.06.017>

Gefördert durch:

STIFTUNG  
MERCATOR

Ein Forschungsprojekt von:

CAIS RESEARCH  
FOR THE  
DIGITAL AGE

hhu Heinrich Heine  
Universität  
Düsseldorf